Schnittstelle

Das Bad Dürrenberger Bahnhofsumfeld wurde zu einer modernen Schnittstelle für den Nahverkehr. umgestaltet...

Seite 3

Bahnhofsumfeld wurde zur modernen Schnittstelle für Bahn, Bus und Rad umgestaltet

Wartehalle mit Solardach

Das Bahnhofsumfeld in Bad Dürrenberg wurde für knapp 1,6 Millionen Euro umgestaltet

Damit ist das neugestaltete Bahnhofsumfeld freigegeben: Landesverkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre (rechts) sowie (von links) Michael Müer (Deutsche Bahn Netze), Bürgermeister Arpad Nemes, Johanna Michaelis vom ZWA Bad Dürrenberg, Frank Bommersbach (MdL; CDU) und einige Mitglieder der Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V. durchtrennen das Band. Fotos: S. Haslbeck

Bad Dürrenberbg (red). Der Bahnhof Bad Dürrenberg wird täglich von rund 300 Reisenden genutzt. Wochentags fahren stündlich Züge in Richtung Leipzig und Weißenfels. In den vergangenen zehn Monaten wurden am Bad Dürrenberger Bahnhof Umgestaltungsarbeiten im Wert von rund 1,6 Millionen Euro realisiert, wovon das Land Sachsen-Anhalt den Anteil von einer Million Euro trug.

Die Umgestaltung des südlichen bahnhofsumfeldes fand in dieser Woche Mittwoch nun ihren offiziellen Abschluss mit der Freigabe für die öffentliche Nutzung.

Es entstanden drei neue Bushaltestellen 36 P+R- sowie 40 Fahrrad-Stellplätze. Außerdem wurde an den Fußgängerachsen zwischen Innenstadt und Straßenbahnendhaltestelle am Lützener Platz der Weg zur Straßenbahnlinie 5 Halle-Bad Dürrenberg neu gepflastert und beleuchtet.

Des Weiteren bietet ein überdachter Wartebereich vor dem Busbahnhof den Fahrgästen Sitzbänke und Informationstafeln zum Bahn- und Busverkehr.

Das schief geneigte Dach des neuen Wartebereichs trägt eine Fotovoltaik-Anlage zur Gewinnung von Solarenergie. Außerdem finden die Wartenden hier eine öffentliche Toilette (Gebühr 50 Cent), Fahrradständer und vier verschließbare Fahrradboxen, die über die Stadtverwaltung Bad Dürrenberg angemietet werden können.

Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre sagte bei der Übergabe des Bahnhofsvorplatzes, dass Bad Dürrenberg mit der Umgestaltung den Besuchern und Fahrgästen ein attraktives Eingangstor biete.

„In der Stadt wurde ein architektonisches Zeichen gesetzt", betonte der Minister. „Dank der neuen Bushaltestellen, Fahrrad- und Pkw-Stellplätze wird den Reisenden der Einstieg in den öffentlichen Personennahverkehr erleichtert." Die Bahn werde so noch besser mit der Straßenbahn und dem regionalen Busverkehr verknüpft.

Die Verschönerung des Bahnhofs soll noch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Geplant ist der Abriss eines Anbaus, der das Bahnhofsgebäude wieder in seiner historischen Form sichtbar machen soll. An der Nordseite entstehen weitere Pkw-Stellplätze sowie ein direkter ebenerdiger Zugang zum Bahnsteig 1.

Ab 2011 erneuert die Deutsche Bahn AG die Bahnsteige; der Bahnsteig am Gleis 2 (Fahrtrichtung Leipzig) wird dabei direkt an die neue Überdachung auf der Südseite verlegt. 2012 sollen laut Planung die Zugänge und Unterführungen erneuert werden.

Insgesamt fördert das Land Sachsen-Anhalt den Umbau von Bahnhofsumfeldern mit 80 Millionen Euro.

Bad Dürrenberg ist die 75. Schnittstelle im Schnittstellenprogramm des Landes Sachsen-Anhalt, das von der Nahverkehrsservicegesellschaft Nasa betreut wird.

Es ermöglicht Kommunen die Umgestaltung ihrer Bahnhofsumfelder zu weitgehend barrierefreien, gut funktionierenden, attraktiven Schnittstellen zwischen der Bahn und den anderen Verkehrsmitteln. Der Bau von Bushalten und Anlagen für Parken und Reisen (P+R) und Bahn und Rad (B+R) sollen die Aufenthaltsqualität und die Verknüpfung der Eisenbahn mit den Verkehrsmitteln Bus, Straßenbahn, Pkw und Fahrrad verbessern.

Das geneigte Dach der Wartehalle trägt eine Solaranlage. Der Wartebereich wird zudem durch Sitzbänke, abschließbare Fahrradboxen, Fahrradständer und eine Toilettenanlage ergänzt.